



**Gittriger Nachrichtenleiter.** **Sagung.** „Ein Mädchen schimpft mich „mauligen H.“, nun wollte ich es verflügen, welche aber die 10 Mark nicht, um die Einlage zu entrichten. Kann ich die Sache einem Gendarm übergeben und viele habe ich mir im weiteren Halle zu verhüten, da ich kein Atemer-Mittel ausgestellt bekomme!“ — Die Gendarmerie bestätigt sich mit der gleichen Sache nicht; wenn Sie wieder Vorhöhe zahlen, noch das Atemer-Mittel erlangen können, so müssen Sie eben den „mauligen H.“ auf sich sprennen lassen; das ist die Idee! Einrichtung der neuen Polizei, das kostet ein aufständiger Menschen von jedem Kunden, der gleichzeitig lachen muss, wenn er nicht die beträchtlichen Kosten daran wenden will, um Bewilligung auf gerichtlichen Wege zu erlangen; das Beste hat es allerdings, dass die Gerichte durch die Verhandlungen weniger Arbeit haben und doch weit mehr an Sporten verdienen wie früher. Wenn Sie also wieder einmal geschimpft werden, so schimpfen Sie wieder: der einfache Mensch, der Genußnahme zu verschaffen trachtet (bei Genußnahme gereicht) ist es lebenswoll, wenn man so verläuft.“

**Wischow erda.** „Vor ca. 10 Jahren wurde dieses Stadt mit Gasbeleuchtung versehen, heute aber findet man auf der Höhe des Neumarktes noch einen seltsamen Kessel mit einem Paternosterkäfer aus der sel. Fabrik, welcher bis dato trotz der auf ihn fallenden Gaslichtstrahlen die Herzen der geehrten Bürgervorsteher der Stadt nicht erleuchtet will. Wir haben warten gelernt — und nach dem Antreten — oder wie wäre Ihr Maith? — Sollen wir warten, bis die Zeit des Denkmäler auch auf gleicher Art hereinkommt und das Brust- oder Standbild eines der verdienstvollen Väter unserer Stadt auf diesem Steinpfahl plaziert werden soll? Der Jahn der Zeit hat auch an den kleinen Käsel umfassenden Steinpfählen, welche als Spielplatz der Kinder ausbelagert werden, Spuren der Kindslösung, aber auch Gesellschaftsspielen eingearbeitet, so daß keinerlei Käsel mehr zwischen Kindern nicht als Unmöglichkeit zu betrachten sind. Denkt man nicht immer erst den Brunnen zu, wenn Unglück zum Fingertanz würde? — Was kann man tun denn Eure Käse? — rägt's doch im Städtischen Gräßler!“

**Alte Ab.** „1879 kam ich wegen meines Verdienstes ganz richtig in die 17. Stuenschule. 1880 habe ich mehrere Beute, welche ich im Jahre zuvor hatte, abgebrochen, so daß ich in die 14. Klasse gekommen, statt dessen legt man mich wieder in die 17. Klasse. Wenn ich nun dennoch, um allen unangenehmen Wettläufchen aus dem Wege zu gehen, die 17. Klasse bezahle, wird mit das, weil ich also nicht reklamirt habe, als eine Steuerübersicht ausgelegt? Die Herren oben haben doch aus meiner Geldsteuerbildung gelesen, daß ich weniger verdiente, müssen aber sich sagen: halt' der bezahlt die 17. Klasse, das also zu wenig angegeben! Das wäre noch schändlich — mehr Steuern bezahlen als notwendig und auch noch Stote! Seien Sie unbesorgt, Ihre Abreise bringt Ihr steuerbedürftiges Vaterland bestatt der Belohnung!“

**Alter Ab.** „Meinemal ist uns schon durch Deine Zeilen mitgetheilt worden, wie viel Platz der Friedhof unter den Aquator laufen kann; aber niemals ist von einem Stricker, d. h. Strompunkt aus ausgerechnet worden, wie viel Siedlung ein solcher in einem Tage bei seinem regelmäßigen Tritte der Kaufmannshut und welchen Preis er zurückzulegen in Stande ist.“ — Die Leute haben zu viel zu thun, als daß sie unnötige Berechnungen anstellen könnten.“

**Wiel und Hand Größe.** „Wir haben einen Kollegen, den wir wegen seiner Verträglichkeit sehr hoch schätzen. Derseine hat nun schon 37 Jahre seiner Herrschaft gedient und genießt als unbescholtener Mann den besten Ruf. Wir haben nun öfters in Ihrem geliebten Blatte gelesen, daß unbescholtene Thut und welchen Preis er zurückzulegen in Stande ist.“ — Die Leute haben zu viel zu thun, als daß sie unnötige Berechnungen anstellen könnten.“

**Al. H. v. R.** „Viel Freiberg. trifft einen häuslichen Unterthan, welcher in der Preußischen Staatslotterie z. B. 1<sup>o</sup> Preis spielt, bei Kenntnis desselben durch ein Gericht nur die getrennte Stote von ca. 150 M. oder wird im Falle auch der Gewinn des Loses konfisziert, und welchen Staate fällt dann nach Konfiskation der Gewinnbetrag zu?“ — Nur der Betrieb ausländischer Lotterien ist verboten, nicht das Spiel in ausländischen Lotterien.“

**M. R.** „Sehr geehrter Herr! Wollten Sie doch so freundlich sein und eine Unsittlichkeit rächen. Ich meine das Schleppen der Kleider von Kleinmädchen in bleichen verjüngten Restaurants. Kommt man in sie in ein Restaurant, wo schäfer Sand gezeigt, sieht man die Tropen der langen Schleppen. Und erst wenn die Sonne ins betreffende Land scheint, sieht man recht deutlich, in was für einem Nebel und Staub man steht, den diese Kleider mit jeder Minute aufwirbeln. Wollten doch die Herren Restauratoren darauf sehen, daß diese dumme Mode in den Metropolen abgeschafft würde, diejenigen würden sich den Dank vieler Freudenrath erwerben!“ — Die Mädchens achten nicht gern fürs, sie haben sehr oft zu lange Kähne und mit den Strümpfen das manchmal auch keine Gier.“

**Aktionär.** „Unter Wirth, dem wir aber in Beaucau außergewöhnlich glauben schenken, weil er sich gegen einmal einen Großfeind verteidigen kann, behauptet, daß das jetzt auf dem Reichsbüchlein abdruckte sogenannte Gulmabader Vier Dementien der 1. Gulmabader Exportbrauerei völlig ebenbürtig sei. Wie haben Ihre Entscheidung anzusehen, da Sie doch jedenfalls beide Stote aus dem Fundamente kennen?“ — Allerdings kommt das Reichsbüchlein-Gulmabader, wie man es z. B. bei Kraatz im Restaurant Boulevard in der Maximilianstraße trinkt, den echten Gulmabader Aktionären am nächsten, an konsequenter Seite erreicht es daselbe aber nicht, da schlägt ihm das berühmte Wasser des reichen Mainz.“

**Arme Fabriksarbeiter.** „Ich bin von einem Fabrikarbeiter bestimmt worden, welcher einen lächerlichen Gehalt von 1400 Mark hat, welchem ich 500 Mark geliehen habe, kann aber außer Gedankenbüchern nichts wieder erlangen. Bitte, würden Sie mir in einem Anwalt raten, der solche Sache übernimmt und mir einen mit Wohnort in Dresden nennen?“ — Sie müssen einen Rechtsanwalt annehmen und sich das Amentrecht erhalten lassen; unter den vielen tüchtigen Sachwaltern, die es in Dresden gibt, wollen wir bestimmt den Herrn Rechtsanwalt Hermann, Johannestrasse 21 b, nennen, der sich Ihnen wohl gern annehmen wird, auch wenn Sie das Amentrecht haben.“

**London-Club, Freiberg.** „Ich bitte gesäßlich, daß Sie Deinen werten Ausdruck will ich hören.“

— Wenn wir beim Konzerte das Hauchen müssen lassen — Warum sollen die Damen sich mit Höheln dekolten?“ — Der Statodresser die Rose empfängt. — Durch das Höheln aber wird Niemand erfreut. — Wenn Eure Damen höheln und stricken, so kostet sie's davon, schwärzen. Die Herrenthen thun uns wirklich leid. — Well ich so langweilige Andere seid.“

**Peter Dummler.** „Welch Du vielleicht, wer Der oder Die waren, welche die Verdienst-Medaille ihr Eröffnung der neuen Gerichtsstoff-Zare gedacht?“ — Das waren wohl recht reiche Kamel, denn das Gerichtsstoff-Zare ist nicht für uns und ohne dem Mittelstaat Angeklagte gemacht.“ — Die beiden Gerichtsstoffen verdanken wir dem verstorbene Justizminister Dr. Verner.“ — Kannst mir nicht sagen, wenn die Frau Hermannia auf die Straße gesetzt wird, welche man auf dem Altmarkt, nahe der Krämerweide hat? Ein Steaß-Denkmal, welches man in allen gründerzeitlichen Städten schon seit Jahren hat, kostet man über 10 Jahre Kosten aufzubauen.“ — Die Leute warten auch nach auf die Steaß-Denkmal. Freilich hat sich inzwischen die Begehrung etwas schwach gezeigt.“

**Treuer Ab.** „Alle erlösenden Aktionen können in Dresden nicht notiert werden.“

„Ist es wahr, daß Korellen durch Krabbeln am Haube gefangen werden, da solches von einem Sachverständigen beschwerte wurde?“ — Freilich, oder Salz auf den Schwanz steuern.“

**Müller, Meiss. Pro.** „Sächsische Rente unterliegt keiner Abänderung seitens des Staates, ein Zurückkauf, wie Sie meinen, findet nicht statt. Es geschieht erst dann, wenn im Finanzministerium die Kasse übertrifft.“

**Alter Ab.** „Der Bodenbauer setzt L. B. betre.“ — Wie würden eher zum Behalten raten, da sich die Bahn in geordneten finanziellen Verhältnissen befindet.“

**Ulrich Schonnen mit geschenkten Geschenken.** „Gern verehre ich Dir, wo „der Schönen im Güte liegt“ zeigen den vielen Geschichten, die Du bestimmt, daß die Schulen der lieben Kleinen um 7 Uhr anfangen.“ Jung genoht, ist alt gehoben.“ Thatsach auch in unserer Jugend und glänzen im Sommer seit um 7 Uhr aus. Kleine, wurden davon auch nicht froh.“ Wenn man jedoch als Lehrerin in der Schule, Blasewitz, Blasewitz oder sonst wo wohnt und soll um 7 Uhr in der Stadt sein, also schon vor 6 Uhr aus den Gebäuden schlafen, da wird es Manche geben, welche gleich unbekannt sind und in diesen Kreisen, bereit über beschriebene, eigentümliche Verhüllung viel, ja siehe die Bestimmung und Unzulässigkeit.“ Die Schulbedienstete kann sich nicht nach jeder einzelnen Verhüllung richten, dagegen muß, wenn ein Kind beschreibt, sich nach denselben richten. Hast du um 7 Uhr das Morgengeschenk Mittelpunkt der Stadt unterricht zu erhalten, siehe nicht nach oben genannten Stunden oder enthalte dich aller Rügeleien. Auf das Gewünschte wollte ich die Hauptverantwortlichen zu finden wissen. Es gilt keinen Vertrag, sondern man wird unserer Jugend den Zeitraum angeben, auf das alte Sprichwort zu halten: „Morgenmutter hat Gold im Mund.“ Kleine Damen, befreien Sie siehe alte Sprichwort endlich!“ Die Schule geht um 7 Uhr an. Probatum est!“ — Beide Hände haben das Wort gehabt, nun werden die Alten geschlossen!“

**Humoreske.** „Du hast und längst mit vieler Güte — S manchen „Glaubhaften“ genannt. — Doch ist Ihr künstliche Gemüthe — Ein Glaubhaftigergang mit bekannt. — Der will mir schön und lebreich leben — Ihr unterte wünschungen Kleinen. — Er ist mir die kleinen Beine, — Nicht weit von unserer lieben Stadt. — Da steht der Wagen nicht alleine, — Nein, auch der Geist und's Herzchen hat. — Nun merke, wo ich Dich leite: — Es geht die Deinen Kindern Freude, — Gebülder Plaus „Alaun“ ganz graue. — Den kennt doch jedes kleine Kind, — Schön von der „Mädelst“ Parade, — Wo Alt und Jung verkehrt sind. — Nun geh' zum Pfeilnigrund hinunter, — Die Kleinen werden plausig ununter. — Wan hört einen Rad im Wasser rotieren, — Müll und Klappern ringt ununter. — Der Andere lautet Händelstassen — Giebt mir die Fröhlichkeit Dir Gewölbe. — Die Lust, das Lachen, Jubeln, Singen, — Du willst sie kaum nach Hause bringen. — Das ganze Wohlwesen vertrieben. — Wird durch ein einziges Rad bewegt. — Wenn ich es einzeln hier beschreibe. — So wie Dein Seher ausgerichtet. — Es bieten viele Schattenplätzchen — Erholung Deinen kleinen Schäphen. — Daß auch der Wirth es viele lädt — Sie kosten nicht lädt ihm der Wirth. — Er schafft duran wär und freie, — Mit thätiger Bescheidenheit. — Ein guter Wirt zeigt auf die Arme. — Dem Wirth sei „Kinderdon“ zum Lobne.“

**Vogel, A. b.** „Weiches in der Unterseite zwischen verdeckten Gläserspiel, dessen Ausbildung neuwertig so außerordentlich hart destrukt wird und einer Lastestotterie, von der das Sprichwort sagt: Votterie-Vorteile sind Anwaltsgrettel in's Armenhaus?“ — Ein himmelweiter Unterschied zwischen einem Spiel mit möglichem Einsatz, wo sich die Hoffnung auf einen Gewinn monatlich hinsicht und was bezüglich seiner jelliden Führung gelegentlich überwacht wird, während im wilden Hasardspiel der leidenschaftliche Spieler oft durch unzählige Manipulationen binnen einer Stunde zum Bettler wird.“

**Marienberg in Sachsen.** „Liebe Schonete! Könntest Du mir aus und mit sagen, ob in Dresden eine Präsentanz erfüllt, da dieselben nicht lucrativ genug sind, sie werden sich auch nie auf die Dauer halten. Passen Sie durch Hühnerbraten, das ist die Wirth. Der Wurst ins Handwerk plüschen, und sich noch nie als lohnend erwiesen. Behalten Sie Ihr letztes Huhn nur selbst, Schonete liest nur Capannen.“

**Alles soll sein Glück nicht unter den Schädel stellen, ist ein altes Gedicht, und davon lehrt es auch nicht ein, warum folgender Lobspruch eines Verehrers der Dresdner Nachrichten nicht hier Platz finden soll. Er zieht:**

„Ach Achtung Ihr Ihr Platz!“  
Wer schreibt mit seltemen Geschick  
In Dresden über Politik?  
Wer mögt es, ihm sich zu genien,  
Den Reichstag streng zu fechten?  
Wer, doch auch klug vor den Geschen,  
Versteht es, sie nicht zu verlegen?  
Wer bringt die neuen Telegrame?  
Wer macht Ihr's „Ede“ gern Reclame?  
Weiß die Gesühle anzuhören,  
Gilt's guten Zwecken, — Ehrensachen?  
Wer hält, Sachen Recht? — Parole,  
Das es ob nicht acht, „der Geier“ hole?  
Wer hält zu seinem Königshaus  
Wer lobenwerthen Treue auf?  
Wer holt sie teil, gilt's für den Rechte,  
Recht und brandmarkt alles Schlechte?  
Wer weß „die Kunst“ zu repelletzen  
Und sie geht nicht zu rezentzen?  
Kura, — wer vermag zu unterhalten,  
Zu fesseln und in seinen Spalten?  
Wer ist? — Der Wohbehalt denn die Ehre,  
Es sind die „Perlen“ Rechte?  
Sie äben wacker Ihre Pflichten  
In Ihrem Blatt — „Dresdner Nachrichten!“

**J. H. G. Adolph.** „

**N.** „Eine Gräfin besitzt in der Nähe von Wien ein Schloß und will bei hoher Nachfrage den dazu gehörigen Hof verkaufen, verlangt aber, daß der 1876 gelebte Parauhöder, welche 1500 M. afordert werden, gefaßt und nach dem Kaufablauf bei halbjährlicher Ablösung der Gräfin überlassen wird, ob sie Eigentum, ohne noch der anderen französischen Gunst zu gebieten, da im Kontrakte enthalten ist, daß dies weder ein armer noch reicher Bürgerlicher Kaufmann fordert.“ — Vielleicht hat der Kontakt ein fröhliches Rechtskanzler ausgedehnt. Dem Gräfin noblesso oblige entzieht jedoch Auktionatstreichlich nicht, wenn es so ist, wie Sie schreiben.“

**Baum, Sonnenlinke.** „Beim Stuhl öffnet hat der Ausflügler vor dem Ausflügler der ersten Karte des Spiels die Schülen offen hinzulegen. Öffnet heißt offen; Ihre Adrie schreibt, wenn aber nicht offen zu sein, denn diese Frage ist im Ausflügler schon überwacht worden, als Bildmarke seine Entlassung eingetragen hat. Das Gesetz gilt von Meyer o. Skafkud in Dresden. Beim Stuhl öffnet wie bei jedem Solo öffnet nach der Sieger alle Sätze machen, wenn er gewonnen haben will. Wie er nur einen einzigen ab, so hat er verloren.“

**Stotschi aus Pusnitz an.** „Du lieber, guiter Kastenmann, Ich weiß, Du hast schon viel gethan, — Unmöglich ist ja Platz bei Dir, — Dein wende Dein Bild nach mir, — Und wird Dir's grauslich, wie's ist, — Mit geht's ja schon Jahre lang, — Nun höre, hier ist so viel Streit — Und Bank und Aladet und Stein, — Das bald in unsrer kleinen Stadt — Ein Auktionsrecht Bildhäftung hat, — Wer dieses liest, der weiß sich fragen: — Tut denn dort jeder Nachbar flagen? — Ich nein, nur ein ganz kleiner Teil — Schafft uns're kleinen Stadt Unruhe, — Mir freilich reichten wir uns sonst die Hand, — Und die Friedenshüter sind nicht war'n defant, — Du bist allzuviel, Du reicht auch nicht Rath, — Sag's nur schnell raus, mach plakat unter' Statt! — Mein lieber Papa sagte immer: „Anft Euch nicht, Kinder, reicht Euch lieber“. Wie wär's denn?“

**Alt. Ab., Chemnitz.** „Am Bisch eines Briefes von Albrecht Wagner aus den Jahren 1848 oder 49, als derseleb Liedermeister des Dresdner Liederfestes war (zum Zweck Dresdner Liederfest-Angelegenheiten) schreibt Wagner: „Die Sammler Werth bat und bei wen' terlei möglichkeit Werth zu verzeichnen, daß die Bisch zu verzeichnen wäre?“ — Nun, warum nicht. J. B. das Adrezen bestimmt, wie denn Wagner zu Adrezen kommt? Nichts einfacher als das, sie sind dorps bestand. Wagner lebt vor alle Adrezen kinder vom Brod, das Brod wird aus Adrezen gemacht, folglich, da Wagner Adrezen so und so oft aufgezeichnet hat, ist die Blutsverwandtschaft unbestreitbar. Oder: Wagner schreibt über die Liederfest, die Liederfest singt Melodien von Weben, die Melodien von Weben stehen über Adrezen'schen Gedichten — folglich auch hier eine Verwandtschaft, die eine Anlage des Adrezen-Museums von 100 Mark für den Bisch sicher rechtfertigt.“

**Eller Z. Schöster Schonete!** „Kann man die Schönen'schen Gedichte nicht gesammelt und in der Buchhandlung in Buchdruck zu kaufen bekommen?“ — Die beiden erscheinen jetzt einst als Odysses postumes.“

**M. S.** „Giebt aus Erlangung einer absoluten Stimmenmehrheit eine Stimme mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen, oder genügt bei einer ungeraden Zahl ev. ½ Stimme mehr?“ — Die absolute Mehrheit beträgt die Hälfte + 1, §. V. von §. führt sie 4 + 1 = 5.“

**G. G. 4. Wutzen.** „Im Briefkasten las ich, eine trostlose Mutter redigte gern ein Kind; ich bin nicht abgeneigt, da ich Mutter und auch gelegentlich mit Kindern bin, dieser Dame sind anzuvertrauen. Der Knabe ist 4 Jahr, bild häblich, seelig, sonst höchstens anheim.“

**M. S.** „Viekt die Schweiz vollstreckende Verbrecher z. B. Detektive aus oder nicht?“ — Die Auslieferung von Detektiven und flüchtigen Verbrechern erfolgt auf Grund von Kartell-Konventionen. Solche sind gegenwärtig nur zwischen den deutschen Staaten und Österreich, sowie zwischen Preußen und Dänemark in Kraft.“

**G. V. 3.** „Wie kann man alte, gebrauchte Glacehandschuhe verkaufen?“ — Beim Handelsbuchhändler.“

**G. V.** „Giebt die Spie (der Welt) der Wetterahne die Richtung an woher oder wo hin der Wind weht?“ — Wo die Spie stimmt, kommt der Wind her! Ist schon oft wieder gelaufen.“

**Ab. 5.** „Seit 1866 schreibt ein Konkurs, wo jetzt 1880 trotz neuer Verhüllung immer noch kein Ende abzusehen ist.“ — Wenn die Gläubiger Grund zur Beleidigung haben, so ist dieselbe lediglich beim Justizministerium anzubringen; übrigens ist schon deutlich, daß Verhüllung angewendet werden kann.“

**G. V. 2.** „Wie viel Kubikmeter Wasser passieren innerhalb 24 Stunden die Dresdner Augustusbrücke bei normalem Wasserstand und Flussbett?“ — Etwa 6 Millionen Kubikmeter.“

**M. V. 2.** „Mit einer Bitte nah' ich mich, — Denn ich weiß es sicherlich, — Das Du oft gute Seile spannst — Und wenn Du willst, mit denen kannst. — Ich bin ein Mädel von 18 Jahren — Und hab' so Mädel schon erlebt, — Dein noch nicht ist einen Mann, — Der mich so recht häblich hält kann, — Mein Witzigt ist ja auch nicht schlecht, — Ich weiß es wirklich auch nicht recht, — Gedoch 10,000 wird's bekringen, — Denn Vater und Mutter immer sagen, — Ein Mädel mit so vielem Gele, — Krieg kommt Ein'n, der ist gefallt, — Wandsmal geh' ich mit Vater aus, — Ich lebe aber, da wird nicht draus, — Denn sprech' ich dann mit einem Herrn, — Der Vater dann mödt poltern gern, — Mit Mutter auch ich schon spricht, — Doch ich' ich, das auch da nicht wied. — So richte ich an Dich die Bitte, — Hört' Du mir doch zu diesem Schritte, — Sag' mir nur einen rechten sohdien, — Ich will ihn schon an mich gewöhnen, — Den Kanzl erhofft' ich, wenn Dir's recht ist, — Im Komptoir, wenn allein Du bist.“

**G. V. 1.** „Du übermächtig ge Schöne, — Ändert' Ändert' Deine Wedeldödne; — Sovor hält' ich gern den Mund gewohnt, — Doch's darf nicht sein, daraus wird nicht.“

**Ab. 2. A. M. C. und Laura, Radeberg.** Auf welchen Datum fiel der Himmelfahrtstag von 1850? — Auf den 9. Mai. — Auf welchen Tag der 9. Nov. 1862? — Sonntag. — Auf welchen Tag der 10. Juni 1850? — Montag.“

**G. A.** „Warum reicht der eine Wore, der vor Kaiserhof steht, weit den Mäden auf und kreist die Straßen weit vor, während der andere Wore den Mäden gleichlossen hat und die Straßen eingezogen. Soll es vielleicht Krieg und Freuden bedeuten? — Frieden und Mampfereitschaft, wenn's gilt!“

**G. B.** „Fürstenwald. Gutachtendreieinheit aus Wars, die etwas Neues bieten, sind uns allezeit willkommen.“

**G. C.** „Stammt die „Grüne Insel“ bei W. in Leipzig. Alter Schonete, alter Kunde, — Sag' mit Deinem wohlen Mund! — Antwort auf die vielen Fragen: — Ein Andre kann's mit doch nicht sagen! — Haben die beiden Jagdabteilungen haben? — Nein, nein, nein und übermald nein.“

**G. D.** „Giebt es in Dresden Gühnerzüchter, bei denen Brüder zu kaufen sind?“ — Blauen b. Dr. Nefelwurz-Schönheit.“

**M. E. Berlin.** „Die sogen. Strohmatte kann vor 1. Juli 1881, die 4% prozentuale bezgl. vor 1. April 1885 aufzünden, daher der Goußstand.“

Ein prachtvolles Mußbaum

## Pianino

mit sehr schönem Ton und selber Ausstattung für die Hölle des Klaviertonspreises, vgl. Zaccaria für 138 Thlr., ein Pianino für 85 und 100 Thlr., mehrere

### kleine Flügel,

passend für Gesangvereine, zur Tanzmusik u. s. w., mit starkem Ton und dauerhafter Mechanik, für 125, 175 und 230 Thlr., empfohlen unter bester Qualität u. Garantie zu den günstigsten Preisen zum Verkauf und Verleihen

**H. Wolfframm,**  
größtes und bestesortiertes  
Lager neuer Pianinos und  
Flügel renommierter Hof-Piano-

### Kabinett.

Seestraße 21.

Annahme alterer Klavos.

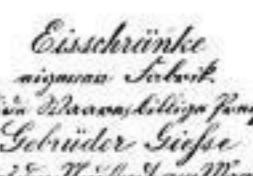


**Pianino**,  
Kabinett.

Pat. Sicherheits-Kassemaschine,  
das Beste, was in diesen Maß-  
schinen erschien, unter Garantie,  
empfehlen

**Gebrüder Giese,**  
Vlakaus komplettet Küchen-  
Einrichtungen,

Neustadt, am Markt Nr. 6.



Eisschränke

zweckmässig, leicht,

Rück-Sicherungs-Schloss.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

Gebrüder Giese,

Großes Kupfer, aus Messing.

Neustadt, am Markt Nr. 6.

# Robert Bernhardt

## Mein Lager von Elsasser Wasch-Kleiderstoffen

bildet durch die fortwährenden Eingänge eine permanente Ausstellung aller auf diesem Gebiete täglich erscheinenden Neuheiten und das laufende Publikum findet nicht allein eine außerordentlich reichhaltige Auswahl vom billigsten an in mittleren und höchsten Genres, sondern findet auch jedes einzelne Stück zu dem denkbar billigsten aber festen Preise zum Verkauf gestellt.

— Für Wasch-Ehreit wird bei jedem Stück Garantie übernommen. —

**Waschechte Cretonne**, Meter zu 28, 32, 35 Pf.  
Madapolame, Meter zu 59 und 60 Pf.  
Madapolame, einfartig, Meter zu 62 Pf.  
Foulards, einfärbig und gemustert, zu 85 Pf. und 90 Pf.  
(weiches, seidenartiges Appret).

**Prima Cretonne**, einfarbig mit Bordüre, Meter zu 90 Pf.

**Prima Cretonne**, gemustert mit Bordüre, Meter zu 90 Pf.

**Prima Crêpes**, hochellegant, mit und ohne Bordüre, Meter zu 115,

125 und 130 Pf.

**Prima Satin**, uni, Meter zu 140 Pf.

— Waschbare Besatz-Stoffe in türkisch, punktiert, ramagirt ic., in prächtigen Dessins. —

**Blaudruck**, das Meter zu 44 Pf., 50 Pf., 56 Pf. und 62 Pf.

**Jacken-Rester** von Kattun, das Stück 50 und 55 Pf.

**Jacken-Rester** von Blandruck, das Stück 95 Pf.

## Schwarze glatte Barège, das Meter von 70 Pf. an.

☞ Schwarze durchbrochene Grenadine, façonné.  
in Wolle, Halb-Seide und Rein-Seide, das Meter von Mark 1,30 an bis 6,50.

☞ Hochelegante, reizende Neuheiten! ☞

## Sommer-Kleider-Stoffe:

das ganze Meter zu 50, 53, 60, 70, 80, 90 Pf.

**Beige**, das ganze Meter von 50 Pf. an.

**Besatzstoffe**, das Meter von 70 Pf. an.

**Besatz-Atlasses** in jeder Farbe,

Prima-Qualität zu Confectionszwecken, Meter 3 Mark.

## — Jaquet- und Paletot-Stoffe, —

das Meter von M. 2,80 an doppelbreit.

## ☞ Wollene Schlafdecken, —

grau von 4,50 Pf. an, weiß von 5,75, rot von 7,50 Pf. an.

☞ Preise billig und fest!!! ☞

**Robert Bernhardt**  
Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur,  
22–23 Freiberger-Platz 22–23.

## Natürliche Mineralwässer

In frischen diebständigen Fassungen,  
Quell- und Badesalze, Pastillen, Seifen etc.  
bald empfohlen  
die Haupt-Niederlage natürlicher Mineral-  
wässer und Quellprodukte

**Kronen-Apotheke Dresden-N.**

Verkauft frei nach allen Theilen der Stadt, nach auswärts unter  
billiger Berechnung der Versendung.

☞ Instrumenten-Magazin ☞  
Von W. Gräbner, Breitestraße 7.  
empfiehlt Blasinos, Harmoniums, große Dreh-Pianinos  
(Firma für Tannenmusik), singende Vogel, Musikwerke, Or-  
chesterstrosen, Mandolinen, Melodions, stumme Claviaturen,  
Sittlern, Gitarren, Harmonicas, Violinen, Trommeln,  
alle Arten Saiten, sowie Holz- und Messing-Glass-Instru-  
mente. Instrumenten-Musik-Magazin. Reparaturen prompt  
und billig. Ausverkauf von Musikwerken.

  
Kinderbetten zu 75, 150, 300, 350 u. 400 Pf.  
Leutebetten zu 300, 4, 4½ u. 5 Thlr.  
kleinsten Herrschaftsbetten von 6 Thlr. an.  
Gummibettunterlagen für Kinder, Säuglin-  
gen und Kraute von 60 Pf. an.  
Kerzenglocken, Bettbezüge, Betttücher,  
Strohsäcke ic. von 1–2 Pf. an empfiehlt  
14. Wettiner- Wilh. Reuter, 14. Wettiner-  
strasse 14. Man achtet genau auf Namen und Hausnummer.

## Wein-Otterte!

Um unserer geerbten Kundlichkeit für die Feiertage etwas Besonderes zu bieten und um Platz für herankommende Ge-  
bungen zu schaffen, haben wir

ein Lagerfäß 1876er Trabener Mosel

und ein Lagerfäß 1876er Oppenheimer Goldberg

in Angriff genommen und offerieren € 110 Pf., leichter € 130 Pf. pro Flasche mit Glas. Bei 25 Flaschen stellt sich der  
Preis um 5 Pf., bei 50 Flaschen um 10 Pf. billiger. Flasche mit 10 Pf. zurück. Die Weine haben sich brillant entwickelt und  
sind sehr billig zu nennen gegenüber den hohen Preisen am Rhein und an der Mosel. In unserem

Wein-Restaurant 18 Wilsdrufferstraße 18

Coqui & Weber, Wein-Groß-Handlung, Johannesplatz 14.

## Tüchtige Strickerinnen

finden durch uns angenehme Stellung bei günstigem Lohn.

Offerren zu richten an die

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik

Lane & Timaeus in Löbau-Dresden.

C. H. Morgenstern & Co.,

Neumarkt Nr. 7,

halten ihr großes Lager in Neusalz, Messing, Tombak,  
Kupfer- und Stahlblech und Draht, Messingrohr, Schrau-  
ben, Werkzeugstahl, Werkzeug für Uhrmacher, Goldschmiede,  
Mechaniker, Graveure, Glaser, Klempner ic. angelegenheitlich  
empfohlen.

**Braunschweiger und Gothaer  
Wurstwaaren**

empfiehlt bestens

G. Jiling, gr. Meissnerstr. 6.

Für  
Fenerarbeiter!  
**Blasebälge**  
(Schmalkaldener)  
sind in 7 Größen am Lager und werden unter Garantie zu  
Gabelzangen verkauft.  
Emil Leinert, 88 Louisenstraße 88.



**Syphilis, Madenwürmer.**  
Tausende von Menschen leiden an Bandwurm. Die Menschen derleben sind sie der wahren Ursache ihres fortbrechenden Unwohlseins bewusst und werden geschäftshilflos als Fleischfütterer, Blutarmen und Magenkranke behandelt. Patienten seien der Bandwurm vollständig geheilt, und schmerzlos nach eigener Methode ohne jede Vor- und Hungerkur binnen 2 Stunden (auch fleischlich) von Otto Flohr, Freiberg in Sachsen.

Eldere Kennzeichen vorhandener Parasiten sind: Der wahrgenommene Abgang nabel oder fürsorfernähnlicher Glieder oder sonstiger Körper. Blutungsähnliche Anzeichen sind: Blasen gebildet haben, viele, auch blaue Ränder um die Augen, Abmagerung, Karte Spiegelabsonderungen, stets degezte Junge, appetitlosigkeit, adroidekt mit Hellsprünge, Uebelbefinden nach gewissen starken Speisen, als: Heringe, Zwiebel, Eßgitter, sogar Dynenachten bei nüchternem Magen, kräftiges Verhalten, Husten eines Knäuels bis zum Halse, Magenküre, Sodbrennen, Leib- und Magenkrausen, Kopfschmerz, Ohrenkratzen, das Gefühl einer sich im Leibe bewegenden lästigen Masse, sowie steckende, laugende Schmerzen in den Gebämen, Kollern und wellenförmige Bewegungen, Herzklopfen, Müdigkeit, Schwäche in den Gliedern, Zucken im Alter, trübender Bodensatz bildender Urin und Venenstauungsfürdungen. Das Mittel besteht nicht aus Guiso, Granatapfel, Santonin und Camala, ist sehr leicht zu nehmen und schon bei Kindern von 2 Jahren anzuwenden.

Zu sprechen bin ich Mittwoch und Donnerstag, den 19. und 20. Mai von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr (ohne Mittagspause).

**in Dresden,**  
**Hotel zum Strassburger Hof,**  
an der Frauenkirche, Zimmer Nr. 5, 1. Etage.

**Für Erfolg Garantie!**  
Zahlreiche Ärzte und Landesleben aus allen Theilen Deutschlands (auch Dresden und Umgegend) liegen zur Einsicht. Das Mittel ist giftfrei und kann versuchsweise genommen werden ohne dem Magen zu schaden. Die Kur kann von jedem in seiner Wohnung vorgenommen werden ohne Berufsschädigung.

**N.B.** Briefliche Aufragen zu bitte ich unter Angabe des Alters nach Freiberg in Sachsen zu senden.

**Eis-Schränke,**  
beste und solideste Construction, sowie  
**Aufwasch-Tische**  
in grösster Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**H. Regner, Hofklemper,**  
39 Wilsdrufferstrasse 39.

**Petroleum-Koch-Apparate,**  
neueste Construction, in 14 verschiedenen Größen,  
nebst passenden Geschirren  
empfiehlt höchst  
**H. Regner, Hofklemper,**  
39 Wilsdrufferstrasse 39.

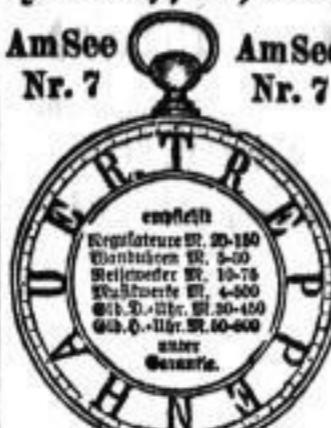


**H. Regner, Hofklemper,**  
39 Wilsdrufferstrasse 39.

**Wagenbau und Sattlerei**  
von  
**A. Mahn,**  
5 Waisenstraße 5.  
empfiehlt eine Auswahl neuer eleganter Karosserien zu solider Preise unter Garantie.

## H. Treppenhauer,

Am See Nr. 7 Am See Nr. 7



solche Ausverkauf von Tafel- und Nickel-Uhrketten für Herren und Damen zum Selbstostenpreis Am See 7.

**Carl Otto Jahn,**

Wilsdrufferstraße, erhält regelmäßig höhere Sendungen von

**Neuen Schottischen**

**Matjes-**

**Heringen**

und empfiehlt solche in ganzen, halben und Viertel-Zöpfen, sowie ausgezählt zum billigsten Preis.

Anfragen von auswärts finden prompte Erledigung.



**Zopf-Stämme,**

sobald vorjährlich neue Muster sind in reicher Auswahl eingetroffen. Preis von 25 Pf. mit verzierten Schildern v. 30 Pf. an Kinder-od. Krunklämme aller Sorten, zum Bandbeschließen, von 10 Pf. an, außergewöhnlich fest von 25 Pf. an.

**Staub-Stämme** gew. Größe, Städ. v. 10 Pf. an empfiehlt

**A. M. A. Flinzer,**  
16 Namensstraße 16,  
24 Freiberger Platz 24.

**Cigarren.**

Von 2 bis 20 Pf. pr. Stück. Sämtliche Cigarren, Rauch- und Schnupftabake verkaufe ich noch zu alten Preisen. Besonders empfiehlt sich:

E. Tino, Städ. 3 Pf., aus rein amerikan. Tabak, Gr. 48, St. 4 Pf., 5 St. 19 Pf., 100 St. 350 Pf., 1. R. 370 Pf., 1. G. Celebes.

Cruz Venera, St. 5 Pf., Siphia, St. 6 Pf., Les Heroes, St. 8 Pf.

**E. E. Melzer,**  
Ostraallee 4.  
Potschitz, Villenstraße 310.

**Jos. Lenz,**  
Zitherlehrer,  
Dippoldiswalderpl. 8, III.,  
Gäste der Marienstraße.

**Motten-Pulver,** das zweite einfachste und beste Mittel, um Pulver, Kleidungsstücke, Tapisse, wollene gestrickte oder gewebte Warene u. s. d. gegen Motten zu hüten. Diese neue, durch die vielfältigen Verluste und unter den verschiedensten Umständen bei allen nur denkbaren Stoffen als probat befundene Pulver empfiehlt in Schachteln und ausgewogen Paul Schwarze, Schloßstraße Nr. 9.

**R. Nickold,** dormaßl. W. Kleindienst,

8 Seestraße 8.

**Gin** luxuriöses Fabriksgeschäft

kan mit schöner Kunstschrift übernommen werden, nötigstes Kapital ca. 30-40.000 Mark nach und nach. Offeren unter Z. 40 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Wachwitzhöhe, Hôtel und Restaurant,

an der Elbe oberhalb Dresden gelegen, Halte-Platz der Dampfschiffe in nächster Nähe.

Gelehrte Gemüse in der Nähe Dresden. Der Wagen oder Dampfschiff in 1/2 Stunden von Dresden aus zu erreichen. Guter Aufgang und Ausfahrt. Beste Versorgung Elbe auf- und abwärts. Täglich frische Milch von dem Besitzer gehaltenen Plantengut. Frischer, sauberer und gesunder Aufenthalt durch Einlagen, Laub- und Radelsmalzungen. Solides und billige Bedienung. Warme und kalte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit. Reservierte Zimmer und Salons für Herrschaften. Dinners und Soupers auf vorherige Bestellung. Weinsteine in- und ausländische Weine, sowie eigene Gewächse.

Plantengut Wachwitz.

**C. A. Schüttel, Besitzer.**

## Ziehung am 22. u. 23. d. M. in Leipzig.

Nach Schluss der Rennen kommen auf dem Rennplatz zur Verlobung:

**Der Sieger in der Verlosungs-Steeple-Chase,**

**der Sieger im Verlosungs-Handicap,**

**der Sieger im Verlosungs-Hürden-Rennen.**

**1 F. zweispäniges Geschirr mit silberplattiertem Beschlag.**

**1 F. Damen-Sattel, compl.,**

**1 Anzahl Herren-Sattel und Jagd-Sättel, div. Bahndecken, Zäume,**

**Kantharen, Fahrpelzchen etc. etc.**

Es werden nur 6000 Voote à 3 Mark ausgedehnt und hat den Hauptvertreib Herr August Kind in Leipzig übernommen. Kommissionären Habart.

**Der Rennclub.**

## Gesenmöbel-Fabrik und Lager



**Kaminsky & Müller,**

DRESDEN.

Große Auswahl von Gartenmöbeln, Zelten, Marquisenbänken, Bettstellen, Kinderkarousells u. s. w. zu billigen Preisen

**12 Annenstrasse 12.**

**Ausstellung**  
eleganter und praktischer Hochzeitsgeschenke

als:

Kaffee-Service von 5 Mk. an,

Wier-Service von 10 Mk. an,

Liqueur-Service von 3 Mk.

50 Pfennige an,

Zardiniere von 9 Mk. an,

komplette Goldfischgestelle

von 2 Mark an,

Wienhäuser D. 6 Mark,

Figuren in den neuesten Bronzen

Blumenkübel von 50 Pf. an,

Ordnungsbilder mit Goldblättern

von 3 Mk. 50 Pf. an,

Visitenkartentische v. 5 Mk. an,

Nauchtische von 4 Mk. an,

Gierservice von 3 Mk. an,

Essig- und Ölgestelle von

3 Mark an,

Blumentöpfe von 40 Pf. an,

Schirmständer von 3 Mk. an,

Biergläser mit Bechlag von

1 Mark 50 Pf. an,

Schlüsselkästen v. 50 Pf. an,

Zimmermöbel, Cigarren-

Schränke, Armleuchter, etc. etc.

empfiehlt in großer Auswahl in niedrigsten Preisen die Ga

lanteteilewarenhandlung

E. G. Petermann,

Dresden,

10 Galeriestraße 10,

Parterre und erste Etage.

Teppiche,

Möbelstoffe,

Tischdecken,

Jute-Gardinen,

Korkteppiche, (Lino).

Wachstuchläufer,

Ledertüche

empfiehlt genauer Beachtung

R. Nickold,

vormals W. Kleindienst,

8 Seestraße 8.

Ein luxuriöses Fabriksgeschäft

kan mit schöner Kunstschrift

übernommen werden, nötigstes

Kapital ca. 30-40.000 Mark

nach und nach. Offeren unter

Z. 40 in die Expedition dieses

Blattes erbeten.

## Aparte Facons

von

**Regenmänteln,**

(auch zum Abendkleid),

hell, farblos u. türkis.

**Jaquettes,**

anziehend, Wollstoffe.

**Paletots,**

hell, schwarz und türkis.

**Fichus,**

confectioniert und türkis.

**Morgenkleider;**

in soliden Stoffen.

**Unterröcken,**

in dicken Stoffen.

**Bestellungen**

nach Maß, prompt.

**Zum halben Preis**

1 kleine Partie Regenmäntel, Paletots u. Fichus.

**Chales u. Tücher,**

gewellt, Velour, Cashmir u. c.

**Confectionsstoffe,**

größte Auswahl im Lande.

**G. Kaestner & Koehler,**

28 Marienstrasse 28,

zunächst den Hauptpostamt.

Bürgerwiese 15 b. Dianabad. Bürgerwiese 15 b.

Irisch-römische und Dampfbäder für Damen. Montags von 3-7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 11 Uhr, sonst für Her

**Wilhelms Höhe!**  
Oberlößnitz, Station Radebeul,  
empfiehlt seine Volkslädchen, sowie Gärten auf gesättigtem Besuch und  
Brachtvolle Aussicht! Für gute Weine, verschiedene  
Biere, &c. suchen und tolle Speisen ist bestens gesorgt.

## Donath's Neue Welt in Tolkewitz.

Hierlagen und Freuden empfiehlt sich das in seinen Anlagen  
einschließlich Art bestehende Erholungs- und sozialen Freizeit.

25. Jänner der Bluminotheque täglich Concert. Anfang 4 Uhr,  
Ende 8 Uhr. Eintritt 30 Pf., Kinder 10 Pf.

Hierbei können der hier noch nicht in dieser Abwechslung  
gezeigten Wasserkünste.

Freier Eintritt in die Camera obscura.

Freie Benutzung aufgestellter Spielgerätschaften für Erwachsene und Kinder.

Bei eintretender Dunkelheit prächtige Beleuchtung des  
Gartens und der Alpenseite (Alpenglänzen).

Ausgang der Dammlinie von Dresden nach hier von 1 Uhr  
an ständig bis 9 Uhr abends. Abgang des letzten Schiffes von  
Tolkewitz nach Dresden 9 Uhr 25 Min.

Gebotshaltungsvoll R. Donath.

## Steckbrief.

Gegen die unten beschriebene letzte Anna Marie Kühne,  
gebürtig aus Wermsdorf, welche zuletzt in Görlitz bei Leipzig und  
in Dresden aufhält gewesen, lebt oder flüchtig ist, ist die Unter-  
suchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird erwartet, diefelde zu verhaften und in die Gefangen-  
anstalt hier abzulefern.

Leipzig, den 11. Mai 1880.

## Königliche Staatsanwaltschaft.

J. M. Dr. Kaenbler.

Beschreibung: Alter 21 Jahre, geboren 28. Septbr. 1858,  
Stand Dienstmann, angeblich Nähern, Größe mittel, mehr  
hoch, Statur unterkriegt, ziemlich stark, Haare hellblond, glatt,  
Stirn frei, Augenbrauen dience, Augen blau-grau, lebhaft, Haut  
und Mund gewöhnlich, Zähne gut, vollständig, Zahn runde, Gesicht  
rund, voll, Gesichtsrinde gerund, blau. Sprache: Polnisch-Dialekt.  
Ableitung: guter Vater von diesem dunklen Stoff mit braunen,  
überaus sommertaublängen an den Hörnern und langerwachsendem  
Kragen; armer Hals mit grauem Federbusch und garnicht mit  
feinem Kranz; dunkelgrauer Schleier; Federkleidchen mit  
überaus Längen und sehr hohen Nadeln. Besondere Kenn-  
zeichen: In bestimmt wanger und sieht im Juni oder Juli d. J.  
seiner Entbindung entzogen. Neuerliches Benehmen: gewandt.

**Neu eröffnet!**  
**Tuche, Buckskins,**  
Manufactur- und Modewaren  
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
**H. M. Schnädelbach**  
(Robert Schnädelbach's Sohn)  
Marienstraße 4 u. Antoniplatz.

**Die Dampfkesselschmiede**  
der  
**Maschinen-Fabrik „Germania“**,  
vormals J. S. Schwalbe & Sohn,  
Chemnitz,  
empfiehlt sich zur  
Lieferung aller in  
dieses Fach ein-  
schlagenden Ar-  
beiten und ver-  
sichert exacteste  
und solideste Aus-  
führung.

Umänderungen bestehender Feuer-  
ungsanlagen unter Garantie von Kohlen-  
ersparnis.  
Herren C. F. Solbrig Söhne, Altehemnitz. Sächsische  
Kammgarnspinnerei Hartau b. Chemnitz. Chemnitzer  
Papierfabrik Elmsfeld b. Chemnitz. Herr  
Fried. Ehreg. Woller, Stollberg. Herr Arthur  
Gehlert, Dittersdorf b. Chemnitz. Herr Adolph Ihle,  
Wittgensdorf b. Chemnitz etc. etc.

Über die P. Kneifel'sche

## Haar-Tinctur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. Durch den Gebrauch der  
von Ihnen erfundenen Haarverjüngungs-Tinctur war ich schon  
nach 14 Tagen (wie ich Ihnen damals schrieb) in die größte  
Gesundheit versetzt, mein seit 5 Jahren fast gänzlich verlorenes  
Haarhaar wieder zu erhalten und bezogt Ihnen jetzt noch nach  
4 Jahren mit Vergnügen und der vollen Würde geschätztes Kopfhaar  
wieder erlangt habe. Ebenso hat sich dasselbe hier bei anderen  
Personen bewährt, welche sich eben so wie ich deutlich noch gleichzeitig  
ihren, ihr Haar wieder erhalten zu haben. Ihr ergebenster  
P. Kneifel, Polizeisergeant, Golau, den 9. December.  
In Dresden nur zu haben bei Herm. Koch, Altmarkt 10.  
In Gleisau zu 1, 2 und 3 Mark.

**Bierdruck-**  
**Apparate**  
in einfacher u. eleganter Ausstattung,  
**Fahrsatz-Apparate**  
in 6 verschied. Größen. Alle Sorten  
Bierhähne, Ventile u. s. m.  
Reparaturen schnell und billig.  
**Gustav Bodeu,**  
Dresden, Wallstraße 10 u. 17.

**Nur auf kurze Zeit**  
**ausgestellt**  
**Das Wunderbett**  
im Stadt-Waldschlößchen  
1. Etage, von 10 Uhr bis  
abends 9 Uhr zu sezen. Eintritt  
25 Pf. Kinder in Begleitung  
Erwachsenen frei.

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, 1. Et.

**Kapuziner**  
**Märzen,**  
exquisit.  
**Hagenmoser,**  
Hotel Lingke.

**Im Wiener Café**

in Blasewitz findet man bei  
dem angenehmsten Aufenthalt ein  
gutes Glas Bier, sowie vorzügli-  
che Käse. Allen Beliebten und  
Zurückkehrenden als gute Prostitution ganz  
besonders zu empfehlen.

d. v.

**Badergasse Nr. 7**

Spezialität: Culmbader  
(Gericke), eis Bier und Brotzeit (Ge-  
sundheitsbier) u. Brotzeit empf.  
Badergasse 7, ganz habe Alt-  
markt.

C. Vetter.

**Berl. Weissbierhalle,**  
Kreuzstr. 30,  
empfiehlt sich, altes Brauchung.

**Elbthal-Hotel**  
und Restaurant  
o. d. Kirche in Böschwitz.

5 Min. v. Landungsplätzen der  
Dampfschiffe. Säuberlichster  
Terrassen-Garten, Borsig, Küche.  
Eintritt 10. von 1 M. 20 Pf. per  
Gouvert an. Stellen in der Karte  
zu jeder Tageszeit. 1. Biere u.  
vorzügliche Weine.

Gebotshaltungsvoll  
Franz Pfeifferkorn.

**Badergasse Bierlocal,**  
Gebäude ohne ausgewiesenes Bier-  
lokal, Nr. 15. Siehe  
ff. Eintritt.  
Böhmisch.  
die Stube, Glashaus mit der gleichen  
Fassung und Geschäft. Badergasse 6.

**Heute**

Allles zur Heiterkeit, königlich  
bedeutend. 18. April ist's herrlich.

**Zerbster Bitter-Bier**  
vom Tag Stampeichstraße 13.

F. V.

**Berg-Restaurant**

zu Cossebaude.

Heute und morgen  
ein Tänzchen.

Heute auf den Außen-  
Extrazug 3 Uhr 10 Min.

In der neuen, bereits einge-  
schränkten deutschen

**Schul-Orthographie**

wurden demnächst einzige Separat-  
kurse, getrennt für ältere und  
für jüngere Kinder (beiderlei Ge-  
schlecht), sowohl in Tages- wie  
auch in Abendstunden errichtet  
an der

**Handels-Akademie**

(Völker-Ausbildungs-Schule),  
Dresden, Schloßstraße 23, 2. Et.

3. und 4. Abendkurse für Er-  
wachsene in

**Stenographie**

beginnen in einigen Tagen. An-  
meldungen beim Direktor der

**Handels-Akademie,**

Dresden, Schloßstraße 23, 2.

Schirme

reiche Ausdrahl  
empfiehlt

Carl Teich,

Freitestr. 12,  
Kaufhallen, Fab. 2.

Bequeme u. Repara-  
turen schnell.

Stengel ein reelles Geschäft,

3. wo zu 1500 Mf. Anzahlung

genügen, wird zu kaufen resp.  
am demselben theilzunehmen ge-  
sucht. Preissen unter K. 90

bietet man in der Expedition D.

Glocken nichtslegen.

Zeigt eine

Büttelkiste der

Bitterhums-Wut.

Malz b. Dr. Böhl.

Wittelsbacher-Wut.

Malz b. Dr. Böhl.

# Odeum

Heute von 5 Uhr an  
Ballmusik.  
morgen von 6 bis  
9 Uhr  
Tanzverein.  
u. verw. Franke.

**Gasthof Niedersedlitz.**  
Heute zum zweiten Pfingstfeiertag starke Ball-  
musik. Carl Bell.

**Gasthof zum Grafen Thun**  
in Neustrelitz.  
Heute zum zweiten Feiertag Garten-Frei-Concert, später  
Ballmusik mit vollem Orchester. A. Thomas.

# Orpheum,

Rommerstraße 9 und 10.  
Heute zum zweiten grosse öffentliche Ballmusik.  
Pfingstfeiertag.

Morgen den dritten Feiertag Ballmusik, von 4-7  
Uhr Tanzverein. A. Auger.

**Gasthof Weißer Hirsch.**  
Heute Montag den 2. Feiertag von 4 Uhr an  
starke Ballmusik.  
Gleichzeitig empfohlen eine reichhaltige Speisenkarte, guter  
Kaffee und Kuchen, sowie ff. Biere und Weine.  
Louise verw. Beyer.

**Brabanter Hof.**  
Heute starke Ballmusik. H. Hentschel.  
NB. Morgen zum 3. Feiertag starke Ballmusik.

**Goldne Krone in Strehlen.**  
Heute ein Tänzchen. Rüchtungsvoll Ernst Naumann.

**Gasthof Blasewitz**  
Heute zum 2. Feiertag von 4 Uhr an starke Ball-  
musik. Ergebnis A. Grahmüller.

**Diana-Saal.**  
Heute und morgen von 4 bis Nachts 1 Uhr Ballmusik.  
NB. Großes Garten-Frei-Concert.  
E. Voigtländer.

**Eldorado,** Steinstraße 9,  
nächst d. Terrasse  
und Dampfschiff-  
station.  
Heute und morgen bis Nachts 1 Uhr öffentlicher Ball, von  
4 bis 7 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.



Mittwoch im neuen Saal großes entreffliches Concert.  
C. W. Siedel.

**Gasthof zu Strehlen.**  
Heute den 2. und morgen den 3. Feiertag  
Ballmusik. Den 3. Feiertag Concert im Garten, Entrée frei. E. Palitsch.

**Bellevue.** Heute und morgen  
gutbesetzte Ballmusik und  
Tanzverein. J. Pletsch.

**Damm's Etablissement.**  
Heute von 4 Uhr an Ballmusik, morgen von 5-8 Uhr  
Tanzverein. Marschner.

**Gambrinus** (Brauerei-  
Restauration). Heute und morgen Ballmusik.  
B. Wenzel.

**Eintracht.** Heute von 4 Uhr u. morgen von  
5 Uhr an Tanzvergnügen. Selbst-  
gedachten Menüs, ff. Biere.  
Therese verw. Franke.

**Centralhalle.** Heute und morgen Ballmusik bis 1 Uhr, von 4-7 Uhr  
Tanzverein. A. Hetschlägel.

**Manteuffels Brauhaus, Friedrichstr. 19, I.**  
Heute zum 2. u. morgen zum 3. Feiertag Ballmusik. A. Bönnisch.

**Stadt Bremen.** Heute den zweiten Feiertag auf besetzte Ballmusik, morgen  
den dritten Feiertag großes Garten-Frei-Concert mit  
Ballmusik. Es lädt freundlich ein. W. Kreitshamer.

**Altona.** Heute den 2. Feiertag von 4 Uhr an Gartens-  
Concert. NB. In dem neu restaurirten  
Saal starke Ballmusik, morgen von 5-8 Uhr Tanz-  
verein. E. Kianus.

Heute den zweiten Feiertag  
**Produktion von Hrn. Harmonikalehrer**

**Zischang**  
(die Zwischenpausen werden durch indische Zauberkünste ohne jed-  
weiter Apparat ausgefüllt) bei  
**Breitsfeld am Morizmonument.**

**Gasthof zu Welschhause.**  
Heute ab den 2. Feiertag

**Tanzvergnügen,**  
wobei ich mit guten Spielen, Gedanken und selbstgedachten  
Kuchen bestens einwartet werde. Hochachtungsvoll W. Rudolph.

**Gasthaus zu Neu-Ostra.**  
Heute den 2. Pfingstfeiertag. Ballmusik.  
Rüchtungsvoll T. Hänel.

**Gasthof zum Kronprinz, Rosenthal**  
bei Pillnitz. Morgen Ballmusik. Es lädt freund-  
lich ein. Lehmann.

**Gasthof zu Leuben.**  
Montag den 2. Pfingstfeiertag starke Ballmusik.  
wozu ergebnist einlädt J. Neumann.

**Gasthof zu Kaitz.**  
Heute zum 2. Pfingstfeiertag Grosses Garten-Frei-  
Concert und starke Ballmusik.

**Ballhaus.** Heute zum 2. Pfingstfeiertag von 4-1 Uhr Ballmusik,  
morgen Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein, inklusive  
Tanz-Herren 50 Pf., Damen 20 Pf., Entrée 10 Pf.  
H. Augermann.

**Gasthaus Wilder Mann.**  
Heute u. morgen Tanzvergnügen, wozu erg. einlädt A. Reck

**Gasthaus Räcknitz.** Morgen Frei-Concert und Ball-  
musik. Th. Tögel.

**Deutscher Kaiser in Biezen.**  
Heute den 2. Feiertag starke Ballmusik. Anfang  
4 Uhr. Es lädt freundlich ein. A. Reck.

**Restauration Schusterhaus.**  
Heute quideleite Ballmusik. Ergebnis C. Knobloch.

**Sächs. Brunz, Altstrelitz.**  
Heute zum 2. und morgen zum 3. Feiertage Ballmusik.  
Zum 3. Feiertage ausnahmsweise jede Tonte 10 Pf., gleichviel ob  
Blas- oder Streichmusik. Entrée 10 Pf. Es lädt ergebnis-  
lich F. Töpfer.

**Tivoli.** Heute u. morgen von 4 bis 1 Uhr Ballmusik.  
Rüchtungsvoll F. A. G. Helbig.

**TONHALLE.** Heute zum 2. Feiertag von 4 Uhr an Ballmusik, morgen  
den 3. Feiertag von 5-8 Uhr Tanzverein. G. Int. Böckler.

**Schützenhaus, Windmühlenstraße 2.**  
Heute den 2. und morgen den 3. Feiertag bis 1 Uhr star-  
ke Ballmusik. C. König.

**Schweizerhaus.** Heute von 4 Uhr an Ballmusik, morgen von 5-8 Uhr  
Tanzverein. L. Franke.

**Gasthof zu Nöthnitz.** Heute zum zweiten Feiertag Tanzvergnügen. Wilhelm Edel.

**Körnergarten.** Heute den 2. Feiertag Frei-Concert. Ab 4 Uhr. Nachdem  
Tanzmusik. Selbstgedachte Kästchen. E. Hörenz.

**Gasthof zu Radebeul.** Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik. Es  
lädt freundlich ein. A. Adler.

**Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf.**  
Den 2. u. 3. Pfingstfeiertag v. 4-11 Uhr. Ballmusik. W. Geller.

**Flora-Garten.** Heute den zweiten und morgen den dritten Pfingstfeiertag  
Tanzvergnügen. Rüchtungsvoll Russell.

**Missbach's Säle** Grosses Ball-Etablissement.

**Ballmusik.** Heute und morgen  
Tanztour nur 10 Pfge., gleichviel ob Blas- oder Streichmusik.  
M. Missbach.

**Reichshallen.** Heute zum zweiten Pfingstfeiertag Ballmusik, von 4-7  
Uhr Tanzverein à 50 Pf., Streichtour 10 Pf., Blastour 15 Pf.  
Entrée 10 Pf. W. Fröde.

**Medinger Lagerkeller,** Königstraße 61, vis-à-vis dem lgl. Arsenal,  
empfiehlt sein großes, schön gelegenes Garten-Restaurant einer  
genügend Beachtung bei Besuch der Militäretablissements.  
Heute von 4 Uhr an starke Ballmusik mit vollem Orchester.  
ff. Kaffee mit böhm. Sachsen. G. Bartholomäus.

**Grüne Wiese.** Heute starke Ballmusik. Morgen grosser Tanz-  
verein. Eintritt 5 Uhr. Tanz 75 Pf. B. Thiele.

**Gasthaus z. heiteren Blick, Niederlößnitz.**

Heute auf dem Ballmusik, wo zu einem. B. Richter.

**Colosseum.** Heute den 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an Ballmusik,  
morgen von 5-8 Uhr Tanzverein. Ernst Fritzsche.

**Martin's Restaurant,** 2 Moritzallee und Amalienstraße 2.

Meine neu vorgerichteten Restaurations-  
und Garten-Lokalitäten  
empfiehlt unter Aussicht auf merkwürdige Bedienung der genug-  
ten Beachtung des geheimen Publikums. E. ver. Martin.

**Gasthaus Weisser Adler, Loschwitz.**  
Zu bevorstehender Saison erlaubt mir, mein reizend gelege-  
nes, mit allem Komfort eingerichtetes Gasthaus in empfehlende  
Erinnerung zu bringen. Auch in diesem Sommer werde ich mit  
etwas angelegen sein lassen, den mich Besuchenden mit einem guten  
kräftigen Mittagstisch, den besten Bieren, Wein und weiter  
Marken aufzuwarten, überhaupt den feinsten Wünschen nachzu-  
kommen. Rüchtungsvoll M. Richter.

**Garten-Restaurant**  
**Boulevard,**

an der Grenzlinie 7 u. Friedr.-Allee.

Einsig schöner Aufenthalt d. Promenaden.

Täglich grosses

Garten-Concert v. Riesen-Orchesterion.

Feine Biere, gute Käse, etc.

Vorzüglich guten Mittagstisch à la carte in 1/2 und 1/4 Portionen

von 12 bis 3 Uhr.

2 franz. Billards. Gouante Bedienung.

Hochachtungsvoll W. Kranke.

**Schillergarten**  
**Blasewitz.**

Rüche und Keller vorzüglich. Dinners von 1/2-4 Uhr.

Dann folgt Abendfeste.

Das Etablissement ist auf das kleinste eingerichtet.

Täglich frische Kästchen.

Mit Hochachtung Louis Köhler.

**Dudler's Café**  
und  
**Restaurant**  
**ersten Ranges**  
**Pirnaischerplatz.**  
**Speisen und Getränke**  
in bekannter Güte.  
um gütige Beachtung bittet  
G. Dudler.

**Unterer Burgberg,**  
**Loschwitz,**  
empfiehlt seine neu vorgerichteten Wohnungen und einzelne  
Zimmer, vorzügliche Küche, gutgesiegte Biere und reine Weine.  
Billige Preise. Sollte Bedienung.  
Hochachtungsvoll E. Gelpel.

**Das Restaurant**  
**„zum Forsthaus“**,  
**Blauen bei Dresden,**  
hält keine neu vorgerichteten Lokalitäten, sowie einen kleinen  
Saal mit Blaupiano für Gesellschaften, Hochzeiten, Kinderfeiern etc.  
mit dem herrlichen Garten hierdurch bestens empfohlen.  
Für gute kalte und warme Speisen und Getränke, als diverse  
Weine, verschiedene Biere auf Eis, liegt bei prompter Bedienung  
Hochachtungsvoll Ernst Streubel.

**Martin's Restaurant,**  
Schillerstraße (früher Sänger-Gäste).  
Mein so schön gelegenes, mit allem Komfort neu ausgestattetes  
Etablissement mit reizendem Garten halte ansehnlich em-  
pfohlen. B. Martin.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Heute 2 Concerte,**  
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Admgl. Belvedere, unter  
Leitung des Kapellmeisters Herrn  
**Bernhard Gottlöber.**  
Erstes Concert Anfang 4 Uhr. | Entrée 50 Pf.  
Zweites Concert Anfang 7½ Uhr. | Entrée 50 Pf.  
Theodor Flebiger.

**Bergkeller.**  
Heute den 2. und morgen den 3. Pfingstfeiertag  
**Gr. Militär Concert**  
von der Kapelle des R. S. Schützen-Regt. "Wein Georg" Nr. 108  
unter Leitung des Musikkapellmeister Herrn  
**C. Werner.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. R. Hoff.  
Nach dem Concert folgt Ballmusik.  
Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.  
Morgen den 3. Feiertag Concert und Ball. Anfang 4 Uhr.  
**N.B.** Abonnement-Billets gelber Farbe verlieren den 1. Juni ihre Gültigkeit.  
C. Werner, Musikkapellmeister.

**Linde'sches Bad.**  
Heute Montag den 2. Pfingstfeiertag  
**Gr. Militär Concert**  
(Orchester 54 Mann)  
ausgeführt von dem Musikkapellmeister des R. S. 1. (Veltz-)Grenadier-Regt. Nr. 100, unter persönlich Leitung des Admgl. Musikkapellmeister Herrn  
**A. Ehrlich.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. J. Lüke.  
Nach dem Concert Ball.  
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Neustadt Wiener Garten a.d. Brücke**  
Heute zum 2. Pfingstfeiertag  
**Gr. Extra-R Concert**  
ausgeführt von der Kapelle des 1. (Veltz-)Gren.-Regt. Nr. 100, unter persönlich Leitung des Admgl. Musikkapellmeister Herrn  
**A. Ehrlich.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Grosse Wirthschaft**  
im Königl. Großen Garten.  
Heute zum 2. Feiertag  
**Gr. Militär Concert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Gr.-Rgt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Leitung des Königl. Musikkapellmeister Herrn  
**A. Trenkler.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Grosse Wirthschaft**  
im Königl. Großen Garten.  
Morgen zum 3. Feiertag  
**Gr. Früh-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Leitung des Königl. Musikkapellmeister Herrn  
**A. Trenkler.**  
Anfang 6 Uhr. Entrée 30 Pf.

**Wachwitzhöhe,**  
schönster Aussichtspunkt im Elbthale.  
Heute zum 2. Feiertag  
**Concert von dem Königl. Kapellmeister**  
**FRIEDRICH WAGNER**  
mit dem Trompetenchor des Königl. Sächs. Garde Reiter-Regiments.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Kinder 20 Pf.  
Morgen zum 3. Feiertag Concert. Anfang 4 Uhr.  
C. A. Schüttel, Besitzer.

## Residenz-Theater.

Montag den 17. Mai, II. Feiertag:

### Zwei Vorstellungen.

Nachm. 4 Uhr gewöhnliche Preise.

5. Aufstellen der Spanisch-Andalusischen Ballett-Gesellschaft.

1) Die Banditen der Sierra Morena. 2) El Cazador. 3) Nach dem Stiergeschäft.

Abends 7½ Uhr:

2. Gastspiel des Hrn. Carl Sonntag aus Hannover:

### Doctor Wespe.

Uraufführung in 5 Akten von H. Bencz.

## Feldschlößchen.

Am 1., 2. und 3. Pfingstfeiertage, Nachm. 6½ Uhr:

## Luftschiff-Fahrten

des Aeronauten mit seinem

Eduard Damm

## Riesenballon Saturn.

Der Ballon trägt 6 Personen. Herren und Damen, welche an den Ballon teilnehmen wollen, müssen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Die Füllung derselben beginnt Mittags.

Vor, während und nach der Aufzettelung

## grosses Concert.

Anfang 4 Uhr. Entrée 50 Pf. Reserveplätze 1 M.

Die Concerte vom Admgl. Musikkapellmeister Herrn

**A. Ehrlich**

finden vom 19. d. jeden Mittwoch statt.

Aufführungsort Carl Thamn, Feldschlößchen-Welt.

## Parf Reisewitz.

Heute zum 2. Pfingstfeiertag von 4 Uhr an

### Frei-Concert.

nachdem starkbesetzte Ballmusik.

Hörabstaltungsbroll A. Rohleder.

Morgen zum 3. Pfingstfeiertag Concert u. Ballmusik. D. O.

## Circus u. Affentheater

Am Böhmischem Bahnhofe.

Heute 2 Vorstellungen um 4 und 7½ Uhr.

Eintritt 3 Uhr.

J. Broekmann, Director. Der Bühnenverlauf findet auch in der Cigarettenhandlung der Herrn Wolf, Ecke Schloßstraße und kleine Brüdergasse statt.

## Panopticum,

Seestrasse 2, erste Etage.

Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

## Restauration zum Stadt-Park.

unter Direction des Herrn Kapellmeisters I. Pohle.

Anfang 6 Uhr. Entrée 20 Pf.

Reichhaltige Speisenkarte, ff. Bairisch, Böhmischi,

Wiener- und einfaches Bier.

Morgen Concert. Hörabstaltungsbroll G. Gähde.

## Restauration 3. Stadt-Park.

Heute den 2. Feiertag von 11—1 Uhr

## Großes Frühstücks-Concert.

Entrée 20 Pf. Hörabstaltungsbroll G. Gähde.

## Concert-Park

(Lüdike's Wintergarten).

Heute Montag

## Großes Militär-Concert

vom Trompetenchor des R. S. Feldartillerie-Regiments Nr. 12

unter Leitung des Herrn Tambourmajor

W. Baum.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.

## Skating Rink.

Nostalgie 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend

große Militär-Concerte von den Herren Musikkapellmeistern

Ehrlich, Trenkler, Schubert und Baum.

## Tivoli-Tunnel.

Heute Mittag von 11—1 Uhr und Nachmittag von 4 Uhr ab

### CONCERT

## vom Riesen-Orchestrierion

mit neuesten Musikstückn.

Reichhaltige Speisenkarte, gut gepflegte Weine, vor-

treffliche Biere. Civile Preise, prompte Bedienung.

Hörabstaltungsbroll F. A. G. Helbig.

## Augustus-Bad bei Radeberg.

### Großes Concert

von der Badekapelle unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Musikkapellmeister E. Eckenbrecht. Anfang 4 Uhr.

Table d'hôte Mittags 2 Uhr pr. 1½ Mark.

Diners apart von 2 M. an und Speisen à la carte werden sofort servirt. — Getränke Walpurgis, gerührte Sojasäften mit großem Speisesaal. — Unterkunft für 500 Personen. — Omnibus von und nach dem Badebad Radeberg.

Mit zukommender Bevölkerung empfiehlt sich

Hörabstaltungsbroll J. Behrendorf.

## Dianasaal u. Garten,

größtes Concert- und Ball-Etablissement.

Während der Feiertage von 11—2 Uhr und von 4—11 Uhr im Tunnel ununterbrochenes Concert vom Riesen-Orchestrierion, sowie Nachmittag von 4 Uhr an

### großes Garten-Concert.

ff. Balkon, Feuerwerk-Vorbericht, Eintritts, Preis je nach dem Göttertag. Preisen à la carte zu jeder Tageszeit.

N.B. Jeden Tag von 2 Uhr an frische Möbelblätter.

G. Voigtlander.

Heute von Mittag 11—1 Uhr, sowie täglich von Abends 6 Uhr ab Concert vom künstl. Riesen-Orchestrierion (bedient vom Mohr)

## Circusstrasse 38.

Aufführungsbroll W. S. Gutte.

## Restaurant Société,

29 Waisenhausstrasse 29.

Soeben traten die längst ersehnten neuen Mahlen ein und viele nummer mein überaus bekannt grösstes u. vorzüglichstes

## Riesen-Orchestrierion

der Neidens außer den bereits erwähnten 20 Sachen weitere 5 neue spielen, als:

1) Düppeler Sturmarsch von Biele.

2) Hundert und eins, March von Raun.

3) Türkische Sämannwache von Michael.

4) Tisoltakopp von Adloff.

5) Am schönen Rhein, Walzer von Job. Strauss.

Während der Feiertage von 11—1 Uhr

## Frühstückspfennig-Concert.

Aufführungsbroll L. Adolph.

N.B. Unterweg ist: Quadrille aus Manelli Angot.

## Gasthof zu Wölfritz.

Den 2. Feiertag Garten-Freiconcert und gutgesetzte Ballmusik.

Den 3. Feiertag Extra-Concert, ausgeführt von Herrn den königlichen Stabstrompeter Hentsche mit seiner Kapelle, nach d. Concert Ball. Es lädt hierzu ein und ein R. A. Häder.

Gleichzeitig empfiehlt ich dem gebreiten Publikum aufdringlich.

Omnibus alle halben Stund. v. Postplatz bis Wölfritz u. zurück.

## Felsenkeller,

am Eingang des Plauenschen Grundes.

Die Pfingstfeiertage Ausführung des neu eingebauten Bairischen Schauk-Bieres,

Komm und trinke mich.

Ich begrüße Dich.

Besonders zu empfehlen ist dieser Stoff, vertreibt Schwefelwuch, Migräne und alle öffe. Kranken, macht frisch, hell und hellund.

Weiterdem wird Böhmischi und Lagerbier vergossen. Freunde und Gönner laden hierzu ein

August Barth.

Den 2. und 3. Feiertag Concert und Ballmusik.

## A. Udluft's

größtes Restaurant Dresdens,

Marienstrasse 22 u. 23 etc.,

Mittagstisch à la carte wie Con-

vert à 1 Mark.

Concert v. 1.50 (5 Gänge) nach Wahl

aus der reichhaltigen Speisenkarte.

## 1880er EXTRAFAHRTEN

finden statt:

I. 5. Juli nach München, Schweiz via Lindau,

Salzburg und Tirol.

II. 19. Juli nach Stuttgart, Schwarzwald; Schweiz via Friedrichshafen; via Nürnberg: München, Salzburg und Tirol.

III. 12. August wie Tour I. Billets 6 Wochen gültig!

Abfahrt. Programm à 30 Pf. erlaubt Ende Mai.

&lt;p